

467. *Tille von dem Thale meldet dem Rathe zu Quedlinburg, der unter ihm wohnende Hans Schade der Aeltere habe vor ihm ausgesagt, dass der vor der Thür des Bürgermeisters Hans Westfal gefundene Fehdebrief nicht von ihm herrühre. 1467.*

Mynen fruntlichen dinst cuvorn. Ersamen besundern guden frun- 5  
des, so juwe borgemeyster Hans Westfal mek also hutte berichtet het,  
wu dat eyn breyff vor syner dor gefunden isz, dar Hans Schade juwe  
fint inne gevorden isz, unde gy nicht entte enwusten, ver dat de vader  
edder de son vere, na dem dat se beyde Hans hetten, des hebbe ek  
met dem alden Hansse Schaden, dede under mek vonhafftich isz, hart- 10  
liken geredet, dat he mik berichtet hed unde by synen eyden unde by  
vorvallinghe alle synes gudes, dat he under mek hefft, gesecht hefft,  
dat ome de fedebreyff unbevust sy, unde he juwe fynd nichten sy, unde  
ome unde den synen, der he mechtich ist, rades unde dades unbevust  
sy, unde he ville edder en hebe synen sone nocht hussen edder hegen 15  
edder hulpe edder rad don de ville dat he under mek vonet: vil gy  
des awer nicht globin, so vil ek on vor juk brengen, ven gy mek to-  
screyven eyn veylik secher gut geleydde, dat he sek des oentledingen  
schal nacht juwer erkentnisse, unde bidde juk fruntliken, dat gy ome  
villen geleyde geven, dat he moge veylik vandern in der herschopp 20  
van Regensten upp unde neder, vur he to donende het, de ville dat  
he under mek vonet to dem Dalle. Veret dat gy dem so nicht don  
enwolden, so vil ek ome orloff geven unde latten on ten gode bevol-  
len, ventte ek ungerne eynen under mek hebben volde, de vedder juk  
vere. Ves ek juw to villen edder to dinst gesin kan, dat do ek alle 25  
tyt tyt (so) gerne. Gescrebin under mynem ing. also hutte unde bidde  
des juwe richtige antwerde.

Tille van dem Dalle.

A. e. Den ersamen borgemeystern unde rademan der stad tho Quede-  
linborck, mynen besundern guden frundns gescrebin. 30

Original im Stadt-Archiv zu Quedlinburg No. 84.

468. *Der Rath zu Quedlinburg erklärt (Tille von dem Thale), dass der Bürgermeister Hans Westfal nicht in seinem Auftrage ihn um Auskunft ersucht habe, ob der ihm zugestellte Fehdebrief von Hans Schade dem Vater oder dem Sohne herrühre. 1467. Juli 30.* 35

<sup>1</sup>Besundernn gude frunt, so gij uns geschreven hebben, wu dat Hans Westval, unse borgermeyster, gik berichtet hebbe, dat he eynen

1) Die ersten Worte Leve Tille van Dale sind durchgestrichen.